

FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Die letzte Monarchie im Zentrum Europas, zwischen Österreich und der Schweiz, zählt mit seinen ca. 160 km² Fläche und seinen 15 000 Einwohnern zu den kleinsten Staaten der Welt.

Das heutige Fürstentum Liechtenstein ist das Ergebnis einer langen, ereignisreichen geschichtlichen Entwicklung: 3000 Jahre v. Chr. bis zur Römerzeit Kelten und Rätier, diese besiegt und kolonisiert durch die Römer, diese wiederum verdrängt durch die Alemannen.

Im Mittelalter Streit- und Tauschobjekt, wurden 1699 bzw. 1712 die Herrschaft Schellenberg und die Grafschaft Vaduz — das heutige Fürstentum Liechtenstein — durch das Fürstenhaus erworben, welches dem Land seinen Namen gab. Der heute regierende Fürst Franz Josef II. residiert mit seiner Familie ständig auf Schloß Vaduz.

Das Fürstentum Liechtenstein ist verfassungsrechtlich eine Erbmonarchie auf demokratisch parlamentarischer Grundlage. Die Staatsgewalt ist aufgeteilt zwischen Fürst und Volk. Das Volk ist vertreten durch das Parlament. Das Parlament besteht aus 15 Mitgliedern aus den zwei historischen Landschaften, alle 4 Jahre durch freie Wahlen bestellt. Die Regierung besteht aus dem Regierungschef, seinem Stellvertreter und zwei Regierungsräten. Die Militärflicht ist unbekannt.

Noch vor 30 Jahren waren 80% der Bevölkerung in der Landwirtschaft tätig. Heute ist das Land durch eine Zollunion und gleiche Geldwährung mit der Schweiz verbunden, weitgehend industrialisiert und dem Fremdenverkehr geöffnet. Neue Straßen und Hotels wurden gebaut, denn das Fürstentum Liechtenstein bietet dem Touristen viele landschaftliche Schönheiten.

cher
nem
das
Das
duz

ge-
ten-
im
reiß
hry
isch
an
von
Das
ild-
ver-

wei-
gie-
Für
falt
st-
der
olle.
ers
bei
lers
dem
ng
hte
1 —
anz
nen
der,
lem

and
dolf
he-
will
en-
den
em